

B e y l a g e
zum 39sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 1. October 1825.

Bekanntmachungen.

Neue Schriften.

Haus- und Landwirthschaft.

Neues und Nützbares aus dem Gebiete der Haus- und Landwirthschaft und der dieselben fördernden Natur- und Gewerbskunde. 1. Bd. gr. 4. Weimar. 2 Thlr.

Lorenz (Ch.) die neueste und vortheilhafteste Bereitung des Kartoffelmehls aus guten, wie auch aus verdorbenen und gefrorenen Kartoffeln. Nebst einer Anweisung über die zweckmäßigste Anwendung des Kartoffelmehls. 8. Quedlinburg. 10 Sgr.

Hausmann (E. D.) die Hefen nach ihrer brauchbarsten Beschaffenheit, besten Bereitung, Erhaltung und Vermehrung, sowohl in trockenem als in flüssigem Zustande, nebst vorangehender gründlicher Befehung über die Gährung überhaupt, und über die verschiedenen Gährungsmittel und deren vortheilhafteste Anwendung. 8. Ebendaselbst. 10 Sgr.

Vornholz (A. v.) der Erüffelbau. Oder Anweisung, die schwarzen und weißen Erüffeln in Waldungen, Lustgärtchen und Gärten durch Kunst zu ziehen und große Anlagen dazu zu machen. 8. Ebendaselbst. 10 Sgr.

Johanson (G. W.) Abhandlung über die Anwendung des Kochsalzes auf den Feld- und Gartenbau. Nebst Vorschriften über dessen Gebrauch als Düngmittel, zur Fütterung des Hornviehes, der Schafe etc. Mit Versuchen und Erläuterungen aus den neuesten Schriftstellern begleitet. Aus dem Englischen der 2ten Ausgabe überetzt. gr. 8. Leipzig. 1 Thlr. 5 Sgr.

Neue Versuche über den Kalk und Mörtel von Vicat und Andern. Aus d. Französl. übers. u. mit Zusätzen vermehrt. Mit 3 Steindrucktafeln. gr. 4. Berlin. 1 Thlr. 20 Sgr.

Ausführliche Anweisung zur Aufbewahrung des Eises so wie über die vortheilhaftesten Anlagen der Eisgruben und der Eiskeller. Mit einem Anhange, welcher genaue Vorschriften zur Bereitung aller Arten Gefrorenes enthält. 8. Quedlinburg. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Sturm

Sturm (D. K. Ch. G.) über Ragen, Kreuzungen und Veredlung der landwirthschaftl. Hausthiere. Mit 2 Steintaf. Nebst einer allgem. Beschreibung des Skeletts der Hausthiere von D. Weber. gr. 8. Elberfeld. 1 Thlr.

Schüpfer (J. M.) über Entstehung und Eintheilung der Seuchen bey den Hausthieren. 8. Freyburg. geh. 20 Sgr.

Die sichere und einfache Durchwinterung der Kartoffeln in Haufen. Von Fr. Leichmann. 8. Leipzig. geh. 64 Sgr.

Der Verf. wünscht durch diese Schrift zur Verbreitung einer Aufbewahrungsart der Kartoffeln beizutragen, welche sich schon in mehreren nördlichen Ländern bewährte, und sicherer und einfacher ist, als das an vielen Orten noch gewöhnliche Eingraben in Löcher. Dies Schriftchen, welches eine Zusammenstellung des in mehreren Schriften darüber Vorhandenen, begleitet von eiaenen Bemerkungen des Verf. enthält, ist besonders solchen Landwirthen zu empfehlen; welche die Aufbewahrungsart der Kartoffeln in Haufen (Mieten) noch nicht kennen, und denen es zur Unterbringung der Kartoffeln an Kellerraum fehlt.

Vorstehende Schriften sind unter den billigsten Bedingungen zu erhalten durch die
Buchhandlung des Waisenhauses.

D. CHR. G. HAUBOLDI

OPUSCULA ACADEMICA

AD

EXEMPLA A DEFUNCTO RECOGNITA
PARTIM EMENDAUIT PARTIM AUXIT
ORATIONESQUE SELECTAS NONDUM EDITAS

ADIECIT

C. F. C. WENCK.

Vol. I. 8 maj. 1825. 3 Rthlr.

hat die Presse verlassen und ist an alle Buchhandlungen Deutschlands und der Niederlande versandt worden. Es würde sehr überflüssig seyn, dieser reichhaltigen und in gegenwärtiger Zeit einzigen Sammlung der gelehrtesten und gründlichsten Untersuchungen, welche die sammtlichen kleineren Schriften eines so allgemein beliebten, hochverehrten

ten

ten Gelehrten in sich begreift, noch eine Apologie halten zu wollen und ich bemerke darum nur, daß die Ordnung chronologisch ist, der zweyte, diese Sammlung beschließende Theil zur Jubiläummesse 1826 erscheint, beyden Bänden mehrere noch ungedruckte Reden beygegeben sind, alle einzelne Abhandlungen aber die handschriftlichen Zusätze des Verfassers erhielten, die derselbe Behufs der Herausgabe mit unermüdlichem Fleiße hinzugefügt hatte. Für die sorgfältige Redaction und die treffliche Einleitung in das Ganze gebührt dem Herrn Oberhofgerichtsath Dr. Prof. Wenck der beste Dank.

Der großen Zahl der Freunde, Verehrer und Schüler des verewigten Haubolds, wird diese Unternehmung angelegentlichst empfohlen. Ich glaube ihnen meine Bereitheit, die Anschaffung dieses wichtigen Werkes nach Kräften zu erleichtern, nicht besser bethätigen zu können, als daß ich den Preis dieses Bandes nach Vollendung des zweyten Bandes um ein Drittheil erhöhe, das wohlgetroffene Portrait Haubolds aber allen denen hinzufüge, die zur Abnahme des zweyten Bandes, für den gleiche Bedingungen bis zu seiner Erscheinung bestehen, und welchem das *fac simile* der Handschrift des Verewigten beygegeben wird, verbindlich machen.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Die 6te Auflage des neuen deutschen Kin-
derfreundes, ein Lesebuch für Volksschulen von C. C.
G. Zerrenner, Königl. Preuß. Consistorial- und Schul-
rath, Director des Königl. Schullehrer-Seminarii und
Schul-Inspector zu Magdeburg, Ritter des rothen Adler-
ordens 2c. ist erschienen und durch alle Buchhandlungen für
7½ Sgr. oder 6 Gr. Cour. zu erhalten. Bey Partieen
findet ein bedeutender Rabatt statt.

Halle, den 26. September 1825.

Carl August Kummel.

Auction. Montags den 2ten October d. J.
Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage
sollen im Scharrengebäude aus mehreren Nachlass
sen einiges ganz irdenes Silbergeschir, gutes
Eiszeug und andere Wäsche und eine bedeutende
Quantität sehr gute Federbetten, männliche und
weibliche Kleidungsstücke, unter erstern eine feine
ganz complete Officier-Uniform nebst Schärpe,
mehrere Sopha's, feine Rohr- und Polsterstühle,
Kommode, Schränke, Tische, Beistellen, in
gleichen mehrere sehr gute musikalische Saiten-
Instrumente, große eiserne Ofen, auch mehreres
gezeichnetes Gemäße, als: ganze, halbe und Vier-
tel-Scheffel-Gemäße, desgleichen einige Symet
Franz- und Malaga-Wein in Anker- und hal-
ben Ankergebinden, welcher Mittwoch den 5ten
mit vorkommen soll; so sollen auch täglich in Ver-
bindung des Vorstehenden eine Parthie neue
Glaswaaren, bestehend in Wein-, Bier- und
Einmachegläsern von verschiedenen Façons, Sa-
latieren und Tellern und noch einige Kisten von
den schon früher angekündigten Steingutwaaren,
öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezah-
lung in Courant verkauft werden.

Halle, den 27. September 1825.

A. W. Köpfer.

Die Antieferung eines Jahrseils für die Ueberfahre
zu Cödlwitz soll dem Mindestfordernden überlassen werden;
ich lade zur Abgabe der Forderungen sichere Unterneh-
mungslustige hiermit ein, sich Freitag den 7ten October
früh 10 Uhr in meiner Wohnung hieselbst einzufinden.

Halle, den 26. September 1825.

Der Bauinspector Schulze.

Auction. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf bevorstehenden

10ten October 1825

und folgende Tage, auf dem hiesigen Leihhause die Auction der verfallenen Pfänder, welche in den Monaten May, Junius, Julius und August vom Jahre 1824 versezt und bis jetzt noch nicht erneuert worden, abgehalten werden wird.

Es werden daher alle diejenigen, die dergleichen bey uns haben, hiermit erinnert, solche vor Ablauf der bestimmten Frist, und zwar spätestens bis zum Freytag vor der angezeigten Auction, entweder zu erneuern oder einzulösen, widrigenfalls die Pfänder gerichtlich verkauft werden.

Bey dieser Gelegenheit bemerken wir einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit zur gefälligen Nachricht: wie für die Zukunft aus Gründen keine Betten mehr erneuert werden können, sondern diese von ihren resp. Eigenthümern bey Verfallzeit, d. h. nach Ablauf von dreyzehn Monaten, eingelöst werden müssen. Alle diejenigen nun, die hierauf wider Vermuthen nicht achten, haben zu gewärtigen, daß ihre Bettpfänder jedes Mal in der nächsten Auction mit verkauft werden. Daß übrigens nach der bevorstehenden Auction aufs Neue wies der Betten von uns im Versah angenommen werden, verseyt sich von selbst und bedarf keiner weitem Frage.

Halle an der Saale, den 29. August 1825.

L. Poinlous Erben,

Inhaber eines Leihhauses hieselbst.

Es fährt alle Woche Freytag oder Sonnabend bestimmt eine verdeckte Chaise von hier nach Erfurt, wer diese Gelegenheit benutzen will, beliebe sich zu melden auf dem kleinen Berlin Nr. 414. Auch ist ebendasselbst eine Stube parterre mit Meubles zu Michaelis an einzelne Herren zu vermietthen.

Friedrich Ritter.

Frische Zeltower Rübsen, die Metze 5 Egr. oder 4 St. Cour. sind zu haben bey Frau Weber in der Schmeerstraße.

Verkauf. Zwey neue mittlere sehr billige Wägbesprung: Circulirofen, desgl. ein großer alter noch ganz guter Circulirofen von Eisenblech mit gegossenem Kasten darunter, so wie ein alter zweyfäßlicher Kochofen, beyde in große Oekonomieen oder Gasthöfe passend, auch mehrere alte und neue Ofenkasten, Kanonen- und Windöfen, Kochplatten, Keste, Ofenblasen, große und kleine Wärfel, Schmiedeformen, Röhren, Thüren und alte Pfannblech: Kochplatten empfiehlt hiermit einem geehrten Publikum um mäßige Preise

le Clerc, in Glaucha Nr. 2014.

Weisse Altar-, Tafel-, Kutsch- und Laternentlichte, wie auch Wachsstöcke in allen Größen und bester Güte à Pfd. 21 $\frac{1}{2}$ Sgr. oder 17 Gr. Cour., ingleichen gelbe Wachsstöcke à Pfd. 16 $\frac{1}{2}$ Sgr. oder 13 Gr. Cour., und die feine unverfälschte Gesundheits-, Vanille-, Moos-, chokolade und reine Cacao-Masse in Tafeln ist in bekann- ten Preisen zu haben bey S. A. Mierhe.

Die Besitzerin des ehemaligen Chrysellius'schen Hauses zu Raachstädt ist gesonnen, dieses Grundstück auf dem Wege des höchsten Gebots zu veräußern. Es enthält an 22 größtentheils tapezirte Zimmer, einen großen Saal, viele Kammern, schöne Böden, Pferde- und andere Ställe, Schuppen, Keller und Brunnen auf dem geräumigen Hofe, 2 Einfahrten und Garten ic. Das Wohnhaus ist mit dem Erdgeschoß 3 Etagen hoch und alles, so wie die Ställe, massiv gebaut. Es schickt sich besonders zu Anlegung einer Fabrik, da die Städte Halle, Merseburg, Naumburg und Weissenfels in der Nähe liegen; auch eignet es sich zu einer Auberge oder zu Vermietung an Badegäste.

Zum Bietungstermin ist der

1ste November d. J.

in dem Hause selbst angefest, zu welchem Kauflustige eingeladen werden. Auf dem Grundstück können 2000 Thlr. stehen bleiben, und Herr Gerichts-Director Korte in Raachstädt wird auf portofreye Anfragen nähere Auskunft geben.

Die bekannten Prager Musici werden den 1. October im Funke'schen Garten eine musikalische Unterhaltung geben. Anfang um 5 Uhr. L. Preuß.

E i n l a d u n g.

Sonntag als den 2ten October wird bey mir das Dankfest mit Musik gefeyert, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Fr. Trautman zur Dreyhanschenke.

Sonntag den 2ten October soll auf der Bergschenke zu Erblowitz das Erndtedankfest mit Musik und Tanz gefeyert werden; es bittet um gütigen Zuspruch Siebigke.

Meinen respectiven Gästen und guten Gönnern zeige ich ergebenst an, daß auf künftigen Sonntag, als den 2. October, großer Gesellschaftstrag mit Musik in Diemitz seyn wird, wozu um gütigen Zuspruch bittet
der Gastwirth Weber.

Sonntag den 2ten October wird bey mir das Erndtedankfest mit Musik und Tanz gefeyert; ich lade dazu ergebenst ein.
Meißner in Böllberg.

Auf künftigen Sonntag, als den 2ten October, soll bey mir in Paffenborn das Dankfest mit Musik und Tanz gefeyert werden, wozu ich meine werthesten Gäste ergebenst einlade.
Witwe Thiem.

Künftigen Sonntag und Montag, als den 2. und 3. October, wird bey mir das Erndtedankfest mit Musik gefeyert, wozu ich ergebenst einlade.
Gastwirth Winter in Reideburg.

S c h n u p f t a b a k e

aller Art, aus den besten Fabriken, auch Reichsiegel und Louisiane von Friedrich Justus aus Hamburg empfiehlt bestens
W. Fürstenberg,
Große Ulrichstraße Nr. 76.

Es fährt Dienstag oder Mittwoch künftige Woche eine leere verdeckte Chaise von hier nach Berlin; Personen, welche diese Gelegenheit benutzen wollen, belieben sich zu melden Schmeerstraße Nr. 710 bey
Byris.

Vey meinem Abgange von hier nach Berlin sage ich meinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten ein herzlichliches Lebewohl.

Halle, am 27. September 1825.

Friedrich Jung,

seither in der Gerlach'schen Handlung.

Ein Haus in der Mitte der Stadt, massiv und in vollkommen gutem Zustande, soll Veränderungshalber aus freyer Hand verkauft werden. Das Nähere sagt das Commissions- und Nachweisungs-Comptoir von
G. F. S. Köhler und Comp.

Punsch-Extract von der bekannten Güte ist wieder fertig. Ananas-, Vanille- und Fleurs d'orange Punsch ist stets bereitet zu bekommen.

W. Fürstenberg.

Große Ulrichsstraße Nr. 76.

Meinen respectiven Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung verändert habe und jetzt in der Barfüßerstraße Nr. 127 parterre wohne.

Damenkleidermacher: Wittwe Fehling.

Ein sehr schönes massives Haus mit angenehmer Gartenanlage, wo zugleich Schenkergerechtigkeit darauf ruht, soll aus freyer Hand verkauft werden. Das Nähere sagt das Commissions- und Nachweisungs-Comptoir von
G. F. S. Köhler und Comp.

Pränumerationsanzeige.

Mit diesem Stück endigt sich das dritte Viertelsjahr vom 26. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das dritte Quartal pränumerirt haben, auf das vierte die Pränumeration mit 5 Sgr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch jetzt auf das ganze Jahr mit 20 Sgr. pränumerirt werden; die vorigen 38 Stücke werden nachgeliefert.